



Stadtgemeinde 3150 Wilhelmsburg

Bezirk St. Pölten – NÖ - Postfach 55 - Telefon (02746) 2315-0 Fax: 2315 64

e-mail: stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at

Zahl: 004-1/2011/Hö

Wilhelmsburg, 24.11.2011

Betrifft: 5. Gemeinderatssitzung des Jahres 2011.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 10.11.2011, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Mag. Herbert Choholka als Vorsitzender
Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

Stadträte:

Markus Berger, Christine Choholka, Norbert Damböck, Andreas Fertner, Walter Schmid

Gemeinderäte:

Johanna Berger, Bernhard Billensteiner, Thomas Fischer, Robert Gabath, Günther Hieß, Karl Lanzenbacher, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Eva Prischl, Thomas Weissenböck, Willibald Wltschek, Christian Brödl, Johann Grassmann, Margarete Hirn, Markus Holzer, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Ruprechter, Helmut Weininger

Entschuldigt: GR Karl Lanzenbacher

Schriftführer: StADir.-Stv. Karl Höhenberger

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka begrüßt als Vorsitzender die Damen und Herren des Gemeinderates.

Zur Sitzung des Gemeinderates wurde ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, zur Tagesordnung wird gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 kein Dringlichkeitsantrag eingebracht.

Die Tagesordnungspunkte 3.), 5.) und 7.) werden vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nicht öffentliche Sitzung verwiesen.

Als neuer TOP 5a) wird die Niederschrift über die unvermutete Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10.11.2011 in die Tagesordnung aufgenommen.

Vor Eingang in die Tagesordnung präsentiert Herr Mag. (FH) Walter Wosner seinen Bericht zu den TOP 10.) bis 12.).

In der anschließenden Diskussion sprechen: Frau GR Sabine Hippmann, MAS, CMC, Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka, Frau GR Margarete Hirn, Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber, Herr STR Norbert Damböck, Herr STR Walter Schmid, Herr GR Johann Graßmann, Herr GR Christian Brödl.

Nach Beendigung der Präsentation wird in die Tagesordnung eingegangen.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Mag. Herbert Choholka

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind zum Zeitpunkt des Eingangs in die Tagesordnung 28.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 06.10.2011:

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

Aus gegebenem Anlass (Präsentation durch Herrn Mag. (FH) Wosner) werden die TOP 10.) bis 12.) in der Tagesordnung vorgezogen.

Dazu beschließt der Gemeinderat einstimmig die Berechtigung zur Anwesenheit von Herrn Mag.(FH) Walter Wosner gemäß § 47 Abs. 6 NÖ GO bei der Abhandlung der TOP 10.) bis 12.).

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

10.) Ko;

Dreifachturnhalle (Sporthalle) - Beschlussfassung einer neuen Tarifordnung:

Über Antrag des Referenten wird die vorliegende Tarifordnung, gültig ab 01.01.2012, einstimmig genehmigt.

(Beilage Nr. 1)

Debatte: Frau GR Sabine Hippmann, MAS, CMC

11.) Ko;

Dreifachturnhalle (Sporthalle) - Beschlussfassung „Sportstundenförderung“:

Herr STR Norbert Damböck berichtet ausführlich über das Modell der Sportstundenförderung und betont die Wichtigkeit der Sicherung der Sporthalle für die nächsten Jahre sowie die Einbindung der Vereine.

Über Antrag des Referenten wird das vorliegende Modell „Sportstundenförderung“ einstimmig genehmigt.

(Beilage Nr. 2)

Debatte: Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber

12.) Ko;

Sport – Beschlussfassung „Sportfördermodell für Wilhelmsburg“:

Herr STR Norbert Damböck informiert ausführlich über die Hintergründe und Beweggründe betreffend das „Sportfördermodell für Wilhelmsburg“ und verweist auf die bereits in den Jahren 2007 – 2009 stattgefundenen Ausschussberatungen in dieser Angelegenheit.

Weiters betont der Referent, dass dieses Modell wegweisend auch für andere Sporthallen ist.

In der Debatte sprechen: Frau GR Sabine Hippmann, MAS, CMC, Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka und Herr StR Andreas Fertner.

Anschließend wird das vorliegende Sportfördermodell über Antrag des Referenten einstimmig genehmigt.

(Beilage Nr. 3)

Zum Abschluss über die Beratungen und Beschlussfassungen der TOP 10.) bis 12.) bedankt sich der Referent nochmals bei allen Beteiligten, die für das Zustandekommen des Optimierungsprojektes in zahlreichen Ausschusssitzungen und Besprechungen mitgearbeitet haben.

Anschließend verlässt Herr Mag. (FH) Walter Wosner um 20:30 Uhr die Sitzung.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Mag. Herbert Choholka

3.) nichtöffentlicher Sitzungsteil

4.) Ko/Hö/Se/Bau/Pri;

Beschlussfassung über den Bürgermeister – Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2011:

Herr Bürgermeister Mag. Herbert Choholka erläutert ausführlich sämtliche nachstehend angeführte budgetären Änderungen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt im Zuge des 1. NVA-Entwurfes für das Haushaltsjahr 2011 und verweist besonders auf den Ausgleich des Sollfehlbetrages aus dem Jahre 2010 im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 143.100.

O r d e n t l i c h e r H a u s h a l t :

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag €
1/9900-9640	Sollfehlbetrag	- 143.100
Einnahmen:		
2/9250+8592	Ertragsanteile – Getränkesteuer-Ausgleich	+ 15.000
2/9250+8593	Ertragsanteile – Werbesteuer-Ausgleich	+ 6.500
2/9250+8594	Ertragsanteile – nach dem ABVS	+ 153.500
2/9410+8600	Finanzzuweisung nach § 21 FAG	- <u>9.300</u>
Mehreinnahmen		+ 165.700

Ausgaben:

1/4190-7511	Sozialhilfeumlage	- 39.300
1/4190-7510	Sozialhilfe – Wohnsitzgemeindebeitrag	+ 10.000
1/5620-7520	NÖKAS – Zweckaufwand	- 21.000
1/8160-6130	Straßenbeleuchtung – Instandhaltung	+ 55.000
1/9800-9100	Zuführung an das AOH – Vorhaben 32 (Güterwege)	+ 8.000
1/9800-9100	Zuführung an das AOH – Vorhaben 70 (Jugendbibliothek)	<u>+ 9.900</u>
Mehrausgaben		- 22.600
		+143.100

A u ß e r o r d e n t l i c h e r H a u s h a l t :

<u>Vorhaben Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag €</u>
09		5/8513-9640	Sollfehlbetrag 2010	- 2.500
<u>Abwasserplan</u>		6/8513+9101	Zuführung vom Vorhaben 10 Abwasserbeseitigungsanlage	+ 2.500
10		6/8510+9630	Sollüberschuss 2010	+ 17.500
<u>Abwasserbeseitigungsanlage</u>		5/8510-7280	Entgelte für sonstige Leistungen	- 15.000
		5/8510-9101	Zuführung an das Vorhaben 09 Abwasserplan	-2.500
18		6/8500+9630	Sollüberschuss 2010	+ 45.900
<u>Wasserversorgungsanlage</u>		5/8500-7280	Entgelte für sonstige Leistungen	- 45.900
32		5/6122-9640	Sollfehlbetrag 2010	- 20.300
<u>Güterwege</u>		5/6122-0020	Straßenbauten	- 12.300
		6/6122+9100	Zuführung vom OH	+ 8.000
59		6/8400+9630	Sollüberschuss 2010	+ 99.900
<u>Grundan- und -verkäufe</u>		5/8400-0010	Unbebaute Grundstücke	- 82.700
		5/8400-9100	Zuführung an das Vorhaben 71 Fachmarktzentrum	- 17.200
63		5/0309-9640	Sollfehlbetrag 2010	- 213.800
<u>Siedlungsbebauung Dingelberg</u>		6/9209+8500	Aufschließungsabgaben	+ 213.800
70		5/3635-9640	Sollfehlbetrag 2010	- 9.900
<u>Jugendbibliothek</u>		6/3635+9100	Zuführung vom OH	+ 9.900
71		5/8401+9640	Sollfehlbetrag 2010	- 17.200
<u>Fachmarktzentrum</u>		6/8401+9100	Zuführung vom Vorhaben 59 Grundan- und -verkäufe	+ 17.200

72	5/2122-9640	Sollfehlbetrag 2010	- 2.400
<u>Hauptschule – EDV-Ausstattung</u>	6/2122+8710	Kapitaltransferzahlung vom Land	+ 2.400

Die neuen Gesamt – Gruppensummen liegen diesem Protokoll bei (**Beilage Nr. 4**).

Einstimmigkeit.

Anmerkung:

Der Entwurf des 1. NVA 2011 hat in der Zeit vom 25.10.2011 bis 08.11.2011 entsprechend der Bestimmungen der NÖ GO 1973 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.
Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

5.) Ko; nichtöffentlicher Sitzungsteil

5a) Ko/Hö/Se/Bau/Pri - neu aufgenommen;

Der Vorsitzende bringt die Niederschrift der am Vormittag vor der Gemeinderatssitzung stattgefundenen unvermuteten Sitzung des Prüfungsausschusses samt Stellungnahmen gemäß § 82 Abs.3 NÖ GO 1973 zur Kenntnis.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber, bedankt sich bei den Bediensteten für deren ordentliche Arbeit.

Einstimmige Kenntnisnahme.

(Beilage Nr. 5)

Berichterstatter und Antragsteller Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler

6.) PZ.: 3611/11/Bau;

Schule Nord – Teilsanierung der Dacheindeckung am Gebäude der Nachmittagsbetreuung:

Herr Vizebürgermeister Rudolf Ameisbichler berichtet, dass eine Teilfläche der Dacheindeckung am Gebäude der Nachmittagsbetreuung desolat ist und umgehendst saniert werden muss.

Er beantragt die Beauftragung der Arbeiten an die Firmen August Riegler und Karl Rössler im Gesamtbetrag von ca € 22.140,00.

Die Bedeckung erfolgt aus den Mehreinnahmen bei den Ertragsanteilen.

Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller STR Andreas Fertner

7.) PZ.: 3348/11/Ko; - nichtöffentlicher Sitzungsteil

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Berger

8.) Pri;

Notwendige Erweiterung des „Engeren Brunnenschutzgebietes Göblasbruck“ und des „Erweiterten Brunnenschutzgebietes Bürgerfeld“ – Projektierung; Grundsatzbeschluss:

Über Antrag des Referenten wird der Grundsatzbeschluss gefasst, keinen Brunnen Altenburg zu errichten, sondern für den Brunnen Göblasbruck das gesetzlich notwendige Brunnenschutzgebiet auszuweisen. Nach den durchgeführten Untersuchungen des Ingenieurbüros Niederbacher im Auftrag der Stadtgemeinde Wilhelmsburg ist die Errichtung eines Brunnenschutzgebietes mit entsprechenden Auflagen für die im Einzugsgebiet liegenden Grundstückseigentümer möglich.

Weiters wird über Antrag des Referenten der Grundsatzbeschluss gefasst, dass auch für den Brunnen Burgerfeld ein erweitertes Brunnenschutzgebiet ausgewiesen werden soll. Dies ist in den 1990-er Jahren an den unklaren Besitz- und Nutzungsverhältnissen der so genannten „Viehweideäcker“ gescheitert.

Diesbezüglich soll die Projektierung nach Anbotseinholung an ein Ziviltechnikerbüro vergeben werden. Die Verwaltung wird mit der Einholung der diesbezüglichen Angebote beauftragt.
Einstimmigkeit.

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

9.) PZ.: 1897/11/Ko;

Gesundheits/Fitness/Vitalparcours im Stadtpark – Endabrechnung; Bericht:

Der Referent berichtet, dass der Anteil der Gemeinde insgesamt € 2.241,00 beträgt.

Einstimmige Kenntnisnahme.

Der Referent bedankt sich bei der örtlichen Wirtschaft und bei Herrn LAbg. Otto Kernstock für die geleistete Unterstützung.

13.) Berichte und Anträge des Umweltgemeinderates

Herr Umweltgemeinderat Thomas Fischer erläutert ausführlich die vorliegende Risikoanalyse und gibt die Kategorieeinreihung gemäß NÖ Feuerwehr – Ausrüstungsverordnung für die Gemeinde Wilhelmsburg bekannt. Die neue Kategorieeinreihung wurde mit dem Kommando der FF Wilhelmsburg sowie dem Bezirksfeuerwehrkommando abgestimmt und unterfertigt. Einvernehmen wurde dabei dahingehend erzielt, dass für die Dauer des Einsatzzeitrahmens des schweren Rüstfahrzeuges kein zusätzliches HLF 2 angeschafft wird. Auf Grund anderweitiger geeigneter Maßnahmen ist die im Einsatzfall benötigte Löschwassermenge sicher gestellt.

Einstimmige Kenntnisnahme.

(Beilage Nr. 6)

Gemeinsam mit den Gemeinden Ober - Grafendorf und Weinburg wurde ein Projekt beim Klimafonds eingereicht mit dem Ziel, im öffentlichen Bereich eine Energieautarkie zu erreichen. Nachdem Wilhelmsburg und Ober - Grafendorf in der Leaderregion Mostviertel Mitglied sind und die Leaderregion ebenfalls ein derartiges Projekt für alle Mitgliedsgemeinden betreibt, hat es mit dem Vorstand und dem Management der Region eine entsprechende Absprache gegeben. Das Leadermanagement unterstützt die Initiative der drei Gemeinden. Der Zusammenschluss erscheint deshalb sinnvoll, weil die drei Gemeinden grundsätzlich andere Interessen in der Energiepolitik verfolgen als die Leaderregion. Dies betrifft insbesondere das Thema Strom aus Wasserkraft sowie das Thema Mobilität mit der Nahebeziehung zur Stadt St. Pölten.

Die Projekteinreichung wurde vom Ingenieurbüro Allerbauer durchgeführt. Die Kosten für die Stadtgemeinde Wilhelmsburg betragen hierfür € 2.000,00. Insgesamt wurde eine Drittelteilung bei allen Kosten vereinbart. Ob dieses Projekt vom Klimafonds angenommen wird, entscheidet sich voraussichtlich im Dezember 2012. Wenn der Zuschlag erfolgt, bedarf es noch der weiteren und detaillierteren Befassung des Gemeinderates für die Umsetzung des Projektes.

Einstimmige Kenntnisnahme.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb